

Aufgaben der Schule:

In erster Linie ist es Aufgabe der Schule, Kinder mit Lese- und Rechtschreibproblemen zu fördern und zu unterstützen.

Dies kann geschehen durch:

1. Lese-Rechtschreib-Förderkurse in der Schule

2. Gewährung des **Nachteilsausgleiches**, sofern die Lese- und Rechtschreibschwäche/-störung von einem Kinderpsychiater/in festgestellt und danach von einem Schulpsychologen/in offiziell bescheinigt wurde.

Auf einem gesonderten Beiblatt ist vom Schulpsychologen/in genau aufgeführt, mit welchen Maßnahmen der Nachteilsausgleich vom Lehrer/in umgesetzt werden muss, z.B. dass

- die **Rechtschreibleistung** Ihres Kindes nicht bewertet wird
- Ihr Kind einen **Zeitzuschlag** bei bestimmten oder allen schriftlichen Proben erhält
- Ihr Kind die Aufgabenstellungen bei Proben noch einmal **zusätzlich** vom Lehrer/in **vorgelesen** bekommt. etc.

Aufgaben der Erziehungsberatungsstelle:

Wir sind Ansprechpartner für Sie, wenn

- trotz schulischer Maßnahmen Ihr Kind durch die Lese- Rechtschreibstörung so stark in seiner persönlichen Entwicklung und in seinem sozialen Leben beeinträchtigt ist, dass schulische Maßnahmen alleine nicht mehr ausreichen.
- abgeklärt werden muss, ob bei Ihrem Kind eine „seelische Behinderung“ vorliegt und es eine zusätzliche Therapie braucht, um eine drohende „seelische Behinderung“ abzuwenden.

Diese Abklärung wird kostenfrei in der Erziehungsberatungsstelle durchgeführt. Sie kann auch von einem Kinderpsychiater/in durchgeführt werden.

- Die Fördertherapie erfolgt durch die Fachkräfte der Erziehungsberatungsstelle.

Unsere Hilfsangebote:

- Wir besprechen mit Ihnen die Entwicklung und den schulischen Werdegang Ihres Kindes in einem Anamnesegespräch.
- Wir führen eine fachlich fundierte Diagnostik in Hinblick auf die Lese- und Rechtschreibfertigkeiten durch, (falls dies noch nicht erfolgt ist) und die Persönlichkeit Ihres Kindes.
- Wir bieten bei Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen wöchentliche individuelle Einzeltherapien mit Ihrem Kind an.
Das Ziel der Therapie ist, Ihr Kind seelisch zu stabilisieren, die Lese-Rechtschreibleistung zu verbessern und neues Selbstvertrauen aufzubauen.
- Wir beziehen Sie als Eltern aktiv in die Therapie Ihres Kindes mit ein und zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Kind am besten unterstützen können.
- Falls die Anspruchsvoraussetzungen für eine Therapie nicht erfüllt sind, besprechen wir mit Ihnen, wie sie selbst zuhause ihrem Kind realistisch helfen können.